

Wohnungen für Obdachlose: Lübeck startet „Housing First“

Diakonie Nord Nord Ost bringt Vermieter und Betroffene zusammen – Stadt unterstützt Projekt mit 100.000 Euro.

LÜBECK. Im Auftrag der Hansestadt Lübeck setzt die Diakonie Nord Nord Ost jetzt in Lübeck das „Housing First“-Konzept um. Hierbei werden Vermietende und obdachlose Menschen zusammengebracht. Das Ziel: Obdachlosen Wohnraum vermitteln. Die Stadtverwaltung unterstützt das Projekt mit 100.000 Euro.

Eine Wohnung für obdachlose Menschen als ersten Schritt, ohne Auflagen wie feste Betreuungsregelungen oder eine laufende Therapie – das steckt hinter dem Konzept „Housing First“. In Lübeck geht das Projekt, das in anderen Städten bereits erfolgreich läuft, auf eine Initiative der Grünen-Fraktion zurück.

„Es geht darum, Betroffenen einen direkten und unkomplizierten Weg von der Straße oder aus einer Notunterkunft in einen eigenen Wohnraum zu ermöglichen“, sagt René Bornmann, Abteilungsleiter bei den Sozialen Hilfen der Diakonie Nord Nord Ost. „Einzige Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden seit mindestens

sechs Monaten dem Hilfesystem bekannt und in der Lage sind, konkrete Absprachen zu treffen.“

In der Hansestadt Lübeck wurde das Projekt bereits im Jahre 2023 angeschoben, Umsetzung findet es erst jetzt. Die Verantwortung dafür hat die Stadt der Diakonie Nord Nord Ost übertragen. Vorgesehen ist zunächst,



Mitarbeiterin Jennifer Jabs (l.) und Abteilungsleiter René Bornmann setzen das „Housing First“-Projekt bei der Diakonie Nord Nord Ost um. Foto: Diakonie / hfr

das Projekt über drei Jahre laufen zu lassen. „Damit ergänzt ‚Housing First‘ die bestehenden Hilfsangebote der Organisation, wie die Beratungsstellen für Menschen in sozialen Notlagen, das Streetwork-Café ‚Mühle 77‘ und die Suchtberatungsstelle“, erklärt die Diakonie.

„Mittlerweile sind wir mit der Umsetzung gestartet“, berichtet René Bornmann. „Wir stehen im Kontakt mit Privatvermietern sowie den Wohnungsbaugesellschaften und haben gute Aussichten, die geplanten zehn Wohnungen angeboten zu bekommen, um sie dann zu vermitteln.“ Bewerben können sich

nach Angaben der Diakonie obdachlose Menschen bei den Lübecker Beratungsstellen der Diakonie Nord Nord Ost in der Wahnstraße 60 sowie in der Moislinger Allee 11a. „Das Interesse ist sehr groß“, sagt Bornmann.

Die Diakonie betont, dass das Angebot auf Freiwilligkeit basiere. „Das heißt, dass wir zwar im Austausch bleiben und unsere Beratung anbieten, sie aber nicht angenommen werden muss“, so René Bornmann. Vermietende, die sich vorstellen können, eine Wohnung für das Projekt zur Verfügung zu stellen, können sich unter hfr@diakonie-nordnordost.de melden. **OP**

BERING
Die
Magie
der Arktis

Entdecken Sie bei uns die aktuelle Bering-Kollektion

Holtex
Ihr Juwelier
Mode von Kopf bis Fuß

Schmuckabteilung Lübeck - Posener Str. 5
Holtex Edith Pohl e. K. - Inh. André Meyer-Pohl
Zentrale: Posener Straße 5, 23554 Lübeck
www.holtex.de

Obdachlosen Hoffnung schenken

LÜBECK. „Gemeinsam Hoffnung schenken“ lautet das Motto der Obdachlosenhilfe-Aktion der Sudden Death Brauerei am Sonntag, 14. Dezember, von 12 bis 16 Uhr. Die kalte Jahreszeit verbinden viele mit gemütlichen Abenden, warmem Essen und Gemeinschaft. Doch für Menschen, die auf der Straße leben, ist der Winter besonders hart. Auch in diesem Jahr möchte die Sudden Death Brauerei ein Zeichen der Solidarität setzen.

„Deshalb organisieren wir wieder unsere Obdachlosenhilfe-Aktion, bei der wir gemeinsam mit viel Herz Menschen unterstützen, die unsere Hilfe dringend benötigen“, so die Crew der Sudden Death Brauerei. „Unser Ziel: Wärme, Hoffnung und ein Stück Menschlichkeit schenken.“

Sie stellt warme Mahlzeiten und Softgetränke bereit für ein wenig Wärme und sammelt Schuhe, Socken, Mützen, Jacken, Pullover, Decken, Schals, Handschuhe, Schlafsäcke, Isomatten, Pullover – alles, was in der kalten Jahreszeit Wärme spendet.

Neben materieller Hilfe zählt auch Aufmerksamkeit: Ein Gespräch, ein Lächeln, ein Moment der Nähe können viel bewirken.

SO KANN MAN MITMACHEN

Sachspenden können bis spätestens Freitag, 12. Dezember, abgegeben werden montags bis freitags zwischen 9 und 17 Uhr im Sudden Death Brauerei-Büro und dienstags bis samstags zwischen 17 und 23 Uhr im Sudden Death Brewpub, Einsiedelstraße 6, Halle 48. Auch monetäre Unterstützung ist willkommen. Das Geld wird gezielt für den Einkauf zusätzlicher Materialien verwendet. Wann & wo? Sonntag, 14. Dezember, zwischen 12 und 16 Uhr in der Brauerei, Einsiedelstraße 6, Halle 48.

„Mit dieser Aktion möchten wir zeigen: Niemand sollte in unserer Gesellschaft übersehen werden. Lasst uns gemeinsam ein wenig Licht in die Dunkelheit bringen und beweisen, dass Menschlichkeit stark macht – gerade in der Weihnachtszeit“, so das Team der Sudden Death Brauerei weiter.



Das Team der Sudden Death Brauerei hilft mit seiner Aktion erneut Obdachlosen. Foto: Sudden Death Brewing